

Ein neues Buch von Fritz Nöholdt

erscheint Anfang Juli:

Die Befangene aus Liebe

Harzer Geschichten von Fritz Nöholdt
Illustriert von Helmut Nöholdt, schön
gebunden RM 1.40

Wieder legt Fritz Nöholdt seinen Freunden ein neues Bändchen ernster und heiterer Geschichten aus dem Harz vor. Ein farbenbuntes, lebensrechtes Kulturbild aus der Vergangenheit ist die Titelerzählung, sie berichtet uns von der Liebe der schönen Eva von Trott zu dem lebenslustigen Herzog Heinrich von Wolfenbüttel und ihrem traurigen Ausgang. Vom Bau der ersten Schuhhütte auf dem Brocken erzählt die Geschichte „Wie die Anderfuhres den Berg bezwangen“, in die der Verfasser geschickt den ganzen Teufels- und Hexenspuß des Blockobergs verwoben hat. Echt Nöholdtschen Humor atmen die lustigen Stipsterken von dem listigen Testament des Kaspar Siebengut, von der Sommerhose des Herrn Justizrat, vom Jagdkönig Karl Zimmer, von der schönen neuen Kreisfäße des eitlen Dr. Rik, dem eine so köstliche Abfuhr durch den Kürschnermeister Quenstedt erteilt wird, und zuletzt von dem seltsamen Jagdabenteurer des Oberförsters Bartholomäus Pikepat.

Als Heft 3 des Teiles I der „Harzer Volksfunde“ erschien im Mai:

Mundart und Volksdichtung

mit Stipsterken und Mundartproben aus
der Heimatdichtung

Herausgegeben im Auftrage des Harzklubs und des
N.S.-Lehrerbundes des Gaues Magdeburg-Anhalt von
Studienrat Dr. Louis Wille, Halberstadt

Preis RM 1.80

In der gleichen Sammlung sind bisher erschienen:

Heft 5: Das Volkslied (RM 1.60)

Heft 6/7: Die Volkstracht - Sitte und Brauch
im Sippverband (RM 1.20)

Heft 8: Sitte und Brauch im Jahreslauf
(RM 1.20)

Ⓜ Ⓜ

Verlag „Der Harz“, Magdeburg,
Nikolaistraße 7

Werbemittel für die

Buch-Feldpostsendung

„Sende Bücher an die Front“

Die öffentliche Schriftumspropaganda hat sich wiederholt für den Gedanken der „Buch-Feldpostsendung“ eingesetzt. Das zu diesem Zweck vom Werbe- und Beratungsamt für das deutsche Schrifttum herausgegebene Werbematerial ist noch lieferbar. Es ist im einzelnen im Bestellzettel aufgeführt. Die beiden bisher erschienenen Frontbuchlisten bieten allen Volksgenossen reichhaltiges Material, um den von der Front geäußerten und von der Heimat gern aufgenommenen Wünschen nachzukommen.

Ⓜ

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

»Placierung auf rechter Seite...«

In manchen Anzeigenaufträgen für das Börsenblatt ist regelmäßig angegeben »Placierung auf rechter Seite...«

Wir weisen deshalb darauf hin, daß die Anzeigen einzelner Firmen im Börsenblatt nicht ausschließlich auf rechten Seiten untergebracht werden können. Bei der Zuteilung rechter Seiten müssen vielmehr alle Firmen gleichmäßig berücksichtigt werden.

Sofern überwiegend rechte Seiten bestellt werden, kann die Unterbringung der Anzeigen der einzelnen Firmen nur abwechselnd rechts und links erfolgen.

Eine vorherige Benachrichtigung ist unmöglich.

VERLAG
DES BÖRSENEREINS
DER DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER
ZU LEIPZIG

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel